

Unser Chor



Jubiläumskonzert 2006 in der Kirche

„p-t-k" - so üben wir an der Verbesserung unserer Aussprache - „das darf richtig knallen", korrigiert unsere Chorleiterin, Frau Bärbel Steding, die seit 1986 den Kirchenchor mit viel Geduld und Liebe führt. Angeworben wurde sie 1986 von Pastor Grotjahn. Er hatte die Idee, dass zu unserer Gemeinde unbedingt ein Chor gehört. Er sprach auch einzelne Gemeindemitglieder an, ob sie nicht Lust hätten mitzusingen. „Zur Kirche gehört Musik", überzeugte Herr Grotjahn mehrere Menschen aus unserer Gemeinde, junge und ältere. Zur ersten Probe erschienen 12 Singwillige, acht weibliche und vier männliche Stimmen. Manche sind mittlerweile mit dem Chor gemeinsam älter geworden, andere kamen zwischenzeitlich dazu. Die ganz jungen Leute allerdings verließen nach einigen Jahren unseren Chor auch immer wieder, weil sie dem Elternhaus entwachsen und ihre Lebensplanung sie in andere Gemeinden verschlug.

Nachdem Herr Grotjahn eine andere Aufgabe in der Blindenmission übernommen hatte, blieb für lange Zeit Herr Klages die einzige dauerhaft verlässliche Männerstimme. Heute singen wieder vier Männer in unserem Chor.

Nach Pastor Grotjahn wurde unser Chor von der schönen Stimme der jungen Pastorin Appelkamp-Kragt unterstützt. Das war für Herrn Klages, der auch die Orgel spielte, und Frau Appelkamp-Kragt für einige Jahre eine Doppelbelastung - besonders in der Überwindung der räumlichen Entfernung von der Empore zum Altarraum und zurück. Als Frau Appelkamp-Kragt eine neue Aufgabe in ihrer Karriere übernahm, war es selbstverständlich, dass auch die Nachfolgerin, Pastorin Fahlbusch-Höhne, den Chor sängerisch unterstützte. Jedoch war diese Belastung für sie zu groß. Sie sorgte für Ausgleich. Ihr Ehemann, Pastor Höhne, sang viele Jahre im Chor mit.

Aus dieser Tradition der stimmlichen Unterstützung ist jetzt eine musikalische Begleitung geworden. Pastor Kondschak begleitet unsere Auftritte in den Gottesdiensten manchmal „percussionsmäßig“ mit seinen Trommeln.

Unser Chor singt überwiegend geistliches Liedgut von „Bach bis Gospel“, Kantaten, neue geistliche Lieder, Taizegesänge, Kanons, afrikanische Lieder und Weihnachtslieder in verschiedenen Sprachen, Spirituals und Gospels, aber es gibt auch Abstecher in „Rock und Pop“, in Madrigale und Quodlibet.

2006 feierte der Chor mit einem Konzert das 25-jährige Bestehen. In all den Jahren trug der Chor mit seiner musikalischen Untermalung zu dem Gelingen zahlreicher Gottesdienste bei, er begleitete viele Konfirmanden bei ihrer Einsegnung, er gestaltete Konzerte in eigener Regie. Mitglieder des Chores bereiteten die „Sonntage in Solidarität mit Frauen“ in Zusammenarbeit mit Velberaner Gemeindemitgliedern vor und gestalteten sie gemeinsam mit dem Chor. Auch die Weltgebetstage wurden vom Chor mitgestaltet und begleitet.

Unser Chor lud ein zu Gottesdiensten unter freiem Himmel auf dem „Edelerschen Hof“, er begleitete Jubiläen der Feuerwehr, sang bei besonderen Geburtstagen (100 Jahre, 90 Jahre), unterstützte Neujahrsempfänge. Besonders gern sang unser Chor mit anderen Chören aus Garbsen, Lohnde und Letter zusammen.

Seit mehr als 25 Jahren ist nun der Chor eine zuverlässige und auch in die

Zukunft planende Stütze der Barbara-Kirchengemeinde. Andere Stützen wackeln oder stürzen, der Chor nicht.

Aus unserem Gemeindeleben ist der Chor nicht mehr weg zu denken. Aber er singt nicht nur, er feiert auch: Grillfeste, Sommerfeste ...

Jeden Freitag von 18.00 - 20.00 Uhr wird geprobt, werden die Konsonanten „geknallt“, die Vokale genauer gesungen, die Stimmen auf laut und leise eingestellt, in immer höhere Lagen die Soprane „geschraubt“, zu immer tieferen Tönen die Bässe „getrieben“. Jede neue Stimme wird auf das Herzlichste begrüßt und willkommen geheißen.

Bärbel Weber mit Gunda Berndt und Bärbel Steding